

Reise nach Europa

Eine unserer Sozialarbeiterinnen, Barbora Koumorova, befindet sich zurzeit in Europa, um die verschiedenen Organisationen, die die Stiftung unterstützen zu besuchen. Wir wollen diese Institutionen besser kennenlernen und mehr Einkünfte für die Stiftung zur Ausarbeitung von sozialen Projekten erzeugen.

Am 29. May war Barbora auf dem Fiesta Colombiana, das von der Pfarre Nepomuk in Wien, und ins besondere von der Gruppe Hoffnung 3. Welt, organisiert wurde. Zwei weitere Personen müssen bei der Organisation des Festes genannt und bedankt werden. Der eine ist ein ehemaliger Zivildienstler, Severin Gschwendner und die andere eine zukünftige Freiwillige in der Stiftung Madre Herlinda Moises, Mirjam Ohr.

Der Sonntag des Festes fing mit einer kolumbianisch aufgebauten Messe, an dem viele Personen teilnahmen, an. Nach der Messe wurden im Pfarrsaal Kaffee und Nachspeisen serviert. In Österreich ist es sehr gewöhnlich Kaffee mit einer kleinen Nachspeise, wie einem Kuchen, zu essen (sehr schmackhaft!). Danach wurde eine Präsentation über Kolumbien, Cartagena und Pasacaballos gehalten. Severin erklärte seine Arbeit, die er als Zivildienstler in Pasacaballos und Ararca zu leisten hatte. Er sprach über seine Erfahrungen und den Problematiken in den Gemeinden, in denen er seinen Dienst leistete. Barbora half ihm bei der Erklärung der verschiedenen Aktivitäten der Stiftung. Sie stellte einige Projekte vor, die wir in Pasacaballos und Umgebung durchführen. Außerdem konnten wir über die Problematiken der Jugend, der Pensionisten und der Einwohner des Armenviertels Madre Herlinda Moises reden. Die angesammelten Menschen waren sehr interessiert an allem was erzählt wurde, insbesondere der Arbeit der Stiftung. Sie stellten Fragen, um mehr über unsere Arbeit, Projekte und Aktivitäten herauszufinden. Es wurden einige Videos und Fotos der Stiftung gezeigt.

Am Morgen wurde eine sehr besondere Aktivität von Mirjam Ohr durchgeführt. Spielerisch brachte sie den Kindern bei, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es zwischen ihren Leben und den Leben der Kinder von Kolumbien gibt. Die Kinder hatten unendlich viel Spaß mehr über Kolumbien und Südamerika zu erfahren.

Frau Veronika Brandstädter erklärte den anwesenden Personen wie und wo sie die Stiftung Madre Herlinda kennengelernt hatte und warum sie sich entschied die Arbeit der Gründerin, Mutter Herlinda Moises, zu unterstützen. Ihr wurde plötzlich klar, dass 20 Jahre verstrichen waren, seit sie die Ordensschwester zum ersten Mal kennenlernte. Wir bedanken uns bei ihr und allen Personen der Pfarre Nepo-



muk für ihren Einsatz und Willen zu Helfen. Es ist sehr schön einen Pfarrsaal voller Menschen zu sehen, die keine persönlichen Erfahrungen von den Problematiken hier in Kolumbien haben, die aber trotzdem interessiert und motiviert sind bei der Lösung dieser Problematiken auszuhelfen.

Das Fest endete mit einem wundervollen Essen, das die Frauen für die Gäste vorbereitet hatten.

Vielen Dank nochmals an Alle, die an der Organisation des Festes beteiligt waren. Danke an Alle die kamen und sich für die Arbeit der Stiftung interessierten und danke insbesondere an Alle, die weiterhin die Arbeit der Stiftung unterstützen.

Danke

Treffen mit den Pensionisten der Pfarre Nepomuk

Am dritten Juni trafen sich etwa 25 Pensionisten zwischen 60 und 85 Jahren von der Pfarre Nepomuk. Diese Treffen werden sehr häufig organisiert, um der älteren Bevölkerungsschicht die Möglichkeit zu bieten zusammen Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Es wird für sie ein Programm erstellt, normalerweise eine Person, der ihnen persönliche Erfahrungen schildert. Dieses Mal sprach die Gruppe Hoffnung 3. Welt und unsere Freundin Mirjam Ohr über ihre Arbeit und die Projekte die sie unterstützen, unter anderem die Projekte in Kolumbien der Stiftung Madre Herlinda Moises. Man sprach sehr viel über die Arbeit der Stiftung mit der älteren Bevölkerungsschicht des Dorfes Pasacaballos, über die Theatergruppe, die Handarbeiten, die Feste und anderem. Am Schluss spendeten die versammelten Großeltern aus Österreich genug Geld um mit der Pensionistengruppe von Pasacaballos einen Ausflug durchzuführen. Wir bedanken uns bei allen Personen die uns unterstützen und die an unsere Arbeit glauben.